

Lösung: Die Krisen des Ost-West-Konflikts

Kapitel 3: Kriege und Krisen im Zeitalter des Ost-West-Konflikts (Schulbuch S. 92 f.)

Recherchiere die näheren Umstände dieser Ost-West-Krisen und vervollständige die Tabelle:

	Koreakrieg	Suezkrise	Bau der Berliner Mauer	Kubakrise
Datierung	1950–1953	1956	1961	1962
Grund	Demokratische Volksrepublik China und Volksrepublik China in Nordkorea und Republik Korea und Vereinte Nationen (USA!) in Südkorea hatten jeweils den Alleinvertretungsanspruch für die gesamte koreanische Halbinsel als Erbe des Kaiserreiches Korea, das 1910 von Japan annektiert worden war.	Der Suezkanal war für die britische Erdölversorgung wichtig, doch Nasser wollte den britischen Einfluss in Ägypten zurückdrängen. Ägypten unterstützte die Freiheitsbewegung in der französischen Kolonie Algerien. Israel wollte sich aus der arabischen Umklammerung seines Landes und den Grenzgefechten mit den Palästinensern befreien.	Der Flüchtlingsstrom aus der DDR in die BRD über die offene Grenze in der Stadt Berlin fügte dem DDR-Regime schweren wirtschaftlichen Schaden und Prestigeverlust zu. Grenzgänger, die im Osten Berlins lebten und im Westen arbeiteten, passten nicht in das Schema der DDR.	Im Zuge des Wettrüstens hatten die USA und die UdSSR Nuklearwaffen entwickelt, die mit Interkontinentalraketen an ihr Ziel gebracht werden sollten. Doch lange Flugzeiten bedeuteten lange Vorwarnzeiten und damit Möglichkeiten für Abfänger. Daher mussten die Abschussbasen möglichst nahe am Ziel sein.
Unmittelbarer Anlass	Nach beiderseitigen Grenzverletzungen überschritten Truppen der nordkoreanischen Volksarmee die Grenze am 38. Breitengrad.	Ägyptens Präsident Nasser hatte die mehrheitlich britisch-französische Suezkanalgesellschaft verstaatlicht.	Chruschtschow und Staatsratsvorsitzender Walter Ulbricht hatten sich bei einem Treffen in Moskau auf die Schließung der Sektorengrenze geeinigt.	Sowjetische Mittelstreckenraketen sollten auf Kuba stationiert werden und damit wäre ein Großteil der USA in ihrer Reichweite gewesen.
Verlauf	Zunächst kam es zum Vormarsch Nordkoreas (bis Seoul). Dann griffen die USA ein (Luftangriffe, Napalm, Bodentruppen, Seeblockade). Dennoch kontrollierte Nordkorea bald fast die gesamte Halbinsel. Dann kam es zum erfolgreichen Gegenangriff der USA und Südkoreas (Guerillakrieg Nordkoreas), hohe Verluste waren die Folge, doch überschritten sie den 38. Breitengrad. Die UN planten die Wiedervereinigung Koreas. Daraufhin griffen die UdSSR (Jagdflieger) und die VR China ein:	Israelische Invasion des Gaza-Streifens und der Halbinsel Sinai, Franzosen und Briten forderten einen ägyptischen Truppenrückzug aus dem Sinai und einen Landstreifen am Kanal. Nasser lehnte ab, daher bombardierten Briten und Franzosen ägyptische Flughäfen, um sein Regime zu stürzen. Die Franzosen unterstützten außerdem Israel. Die Briten setzten Schlachtschiffe und Hubschrauber ein (Häuserkampf). Nasser behauptete, die Rote Armee käme ihm zu Hilfe, doch seine Truppen zogen sich zurück.	Erst drei Tage vor dem Mauerbau erfuhr der westdeutsche Bundesnachrichtendienst von diesem „Staatsgeheimnis“. Fast 15.000 Mann der Nationalen Volksarmee und der Grenzpolizei unterbrachen in der Nacht vom 12. auf den 13. August S- und U-Bahn. Sowjetische Soldaten standen gefechtsbereit an den Grenzübergängen. Man begann Mauern hochzuziehen, Zäune zu errichten und Stacheldraht zu spannen. Eingänge von Häusern, die auf Ostberliner Territorium standen, den Ausgang aber zu einer Straße im Westen hatten, wurden zugemauert. Die Aktion plante und leitete Erich Honecker.	US-Aufklärer machen Fotos vom Aufbau der Abschussrampen für Mittel- und Langstreckenraketen. Die Vorwarnzeit beträgt nur noch fünf Minuten. US-Generäle drängen auf Luftangriffe und Invasion. Blockade, aber weitere Optionen bleiben offen. US-Bodentruppen –> Florida (Invasion), US-Schiffe ziehen einen Sperrgürtel um Kuba. Sowjetische Schiffe drehen ab. UN-Sicherheitsrat: Konflikt zwischen den USA und der UdSSR Raketenstationierung auf Kuba wird fortgesetzt, trotz Blockade. Luftangriffe/Invasion? Kennedy verspricht den Abzug der in der Türkei stationierten Raketen.

	Die nordkoreanisch-chinesische Offensive drängte die UN-Truppen zurück. Stellungskrieg und hohe Verluste auf beiden Seiten führten zum Wunsch nach Waffenstillstand.	Die USA unterstützten das britisch-französische Vorgehen nicht (Containment-Politik) > der UN-Sicherheitsrat förderte den Truppenrückzug Israels. Chruschtschow drohte mit Atombomben auf westliche Hauptstädte (?).		Chruschtschow nimmt das Angebot an. Die Krise ist vorbei.
Situation nach Ende der akuten Phase	Die strategische Situation war im Wesentlichen gleich wie vor dem Krieg.	Die israelischen Truppen zogen sich zurück.	Es kam immer wieder zu Fluchtversuchen, viele endeten tödlich, doch insgesamt gab es bis 1989 über 5.000 gelungene Fluchten.	Taktischer Erfolg der UdSSR, da die US-Raketen aus der Türkei und Italien abgezogen wurden.
Auswirkungen	Über 10% der nordkoreanischen Bevölkerung und ~ 37.000 US-Soldaten waren tot. Das gegenseitige Misstrauen hatte sich verstärkt.	Großbritannien hatte seine Ziele nicht erreicht und erlitt eine politische und wirtschaftliche Krise und die Unabhängigkeitsbestrebungen seiner Kolonien wurden stärker. Israel schloss sich stärker an die USA an. Die UdSSR unterstützte Ägypten wirtschaftlich und militärisch. Der Panarabismus wurde stärker.	Die beiden deutschen Staaten entwickelten sich politisch, sozial und vor allem wirtschaftlich sehr unterschiedlich, was die Wiedervereinigung sehr erschwerte und verteuerte.	Die UdSSR verstärkte (auf Kosten der Lebensstandards ihrer Bewohner/innen) ihre Rüstungsanstrengungen, da ihnen die Unterlegenheit bewusst geworden war. Beiden Supermächten war ihre Verantwortung (Atomkrieg?) bewusst. > Rüstungskontrolle, SALT-Verträge, „Atomkoffer“, „Rotes Telefon“.
Endgültige Beilegung	Bis heute gibt es keinen Friedensvertrag und die nordkoreanische Regierung droht immer wieder mit Raketenangriffen (auch auf die USA – Koreakrise 2013)	UN-Friedenstruppen wurden in Scharm El-Scheich und auf der ägyptischen Seite des Gazastreifens stationiert	Am 9. November 1989 wurde die Mauer durch den wachsenden Druck von Seiten der DDR-Bürger/innen geöffnet und dann abgetragen („Mauerfall“).	Entspannung ist nicht in Sicht: Das US-Embargo gegen Kuba wurde verschärft und Kuba schloss sich enger an die UdSSR an.